

Wahl-Apéro

Alexandra Sonderegger

Die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2019 – 2023 gaben Anlass zu einem Wahl-Apéro. Der Bezirkshauptmann, Hannes Bruderer begrüßte dazu alle bestätigten und neu gewählten Behördenmitglieder sowie den Grossratspräsidenten, Franz Fässler und den Bezirksgerichtspräsidenten, Gaius Savary. Er gratulierte den neuen Mitgliedern zu ihrer Wahl und bedankte sich für die Ämterübernahmen.



Erfreuliche Wahlergebnisse

Erfreut zeigte sich der Hauptmann darüber, dass die Wahlen in einem Anlauf erfolgt seien. Die bisherigen Mitglieder des Grossen Rats und des Bezirksrats wurden mit weit mehr als dem erforderlichen Stimmenmehr wiedergewählt. Die neuen Grossräte, Elias Tobler und Erol Ademi, durften sich ebenso über eine deutliche Stimmenmehrheit freuen wie auch die beiden Bezirksräte André Dietschi und Beat Sonderegger. Matthias Rhiner erhielt sowohl als Grossrats- wie auch als Bezirksratsmitglied die meisten Stimmen. Auch bei der Wahl zum neuen Schulpräsidenten zeigte das Resultat von 462 Stimmen gegenüber 15 vereinzelt seine Deutlichkeit. Die gesamte Stimmbeteiligung lag bei erfreulichen 47,5 Prozent.



Die detaillierten Abstimmungsergebnisse vom 19. Mai 2019 sind unter www.oberegg.ch aufgeschaltet.

Über 10 Jahre im Bezirksrat

Der regierende Hauptmann, Hannes Bruderer berichtete den Anwesenden, dass Matthias Rhiner bereits seit 13 Jahren und der stillstehende Hauptmann, Ivo Scherrer, genau seit 10 Jahren im Bezirksrat amten. Dazu gratulierte er den beiden Bezirksräten und dankte ihnen für das langjährige Engagement zugunsten der Öffentlichkeit.



len Gross- und Bezirksräten, sowie allen Amtsinhabern und Kommissionsmitgliedern zu ihrer Wahl. Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer Aufgaben.



Die RONDON-Redaktion schliesst sich den Gratulationen an die beiden Bezirksräte an. Herzlich gratulieren wir al-



v.l.n.r.: André Dietschi, Erol Ademi, Elias Tobler, Martin Breu, Ralf Nussmüller, Silvia Blatter, Vincenzo Del Monte (es fehlt Beat Sonderegger)

Verhandlungen des Bezirksrates OberegG

Jürg Tobler

Konstituierung für das Amtsjahr 2019-2020...

Nach den Gesamterneuerungswahlen für die neue Legislaturperiode 2019-2023 hat der Bezirksrat die Konstituierung vorgenommen; das aktuelle Behördenverzeichnis ist ab sofort auf der Homepage des Bezirks OberegG aufgeschaltet.

Vernehmlassungen

In der letzten Sitzung hat sich der Bezirksrat unter anderem mit der Vernehmlassung zur Steuergesetzrevision (Umsetzung STAF) beschäftigt. Bei der Stellungnahme in den Vordergrund gestellt hat der Bezirksrat die Anliegen von kompetitiven Rahmenbedingungen zu den umliegenden Kantonen, die Harmonisierung von Steuerstrategie und Wirtschaftsförderung des Kantons sowie den Ressourcenausgleich.

Beiträge

Auf Antrag der Fachkommission Heimatschutz ist an die Mehrkosten eines Schindelschirms bei einem Ersatzneubau ein Bezirksbeitrag von CHF 2'530.25 zugesichert.

An die durch die Digitalisierung der Bibliothek OberegG bedingten Mehrkosten leistet der Bezirk OberegG einen zusätzlichen Beitrag von CHF 1'500.00. Auch die Standeskommission hat sich für eine gleich hohe Beitragsanpassung entschieden.

Die Vereinbarung mit dem Verein AÜB (Appenzellerland über dem Bodensee) ist für die Jahre 2020-2022 verlängert und damit der jährliche Mitgliederbeitrag von CHF 3.00 pro Einwohner zugesichert worden.

Wiederum war der alle zwei Jahre stattfindende Seniorenausflug ein Erfolg. Rund 80 Teilnehmende genossen einen gemütlichen Tag. In Zusammenarbeit mit der Pro Senectute AI beteiligt sich der Bezirk mit einem Beitrag von rund 4'000 Franken an dem Anlass.

Baubewilligungen

Der Bezirksrat hat von der Erteilung folgender Baubewilligungen Kenntnis genommen:

- Schmid Maschinenbau AG, Dorfstrasse 7d, 9413 OberegG: Dachausbau Gebäude Nr. 1065, Photovoltaikanlage Gebäude Nr. 835, Dorfstrasse 7a und 7c
- Zuberbühler Manuel, Rutlenstrasse 12, 9413 OberegG: Aussendämmung, Balkonländer
- Koneth Philipp, Eschenmoosstrasse 69, 9413 OberegG: Thermische Solaranlage, Eschenmoosstrasse 71

- Iten René und Kirsi, St. Antonstrasse 9, 9413 OberegG: Neubau Garage an Geb. Nr. 63, Erweiterung Abstellplätze (Projektänderung)

- FÜRER Max und Martina, Unteres Torfnest 3, 9413 OberegG: Abbruch Stall, Wiederaufbau als Einstell- und Wohnraum
- Schnetz Karin, Schwelmühlestrasse 4, 9413 OberegG: Anbau Personenlift.

Öffentliche Auflagen während den Sommerferien

Bereits seit mehreren Jahren hat sich die Praxis im Bezirk OberegG etabliert, dass während der Sommerferienzeit keine öffentlichen Auflagen stattfinden. Dies betrifft vor allem auch die Bauvorhaben. Damit Baugesuche noch vor den Sommerferien publiziert werden, müssten diese spätestens am 04. Juli 2019 bei der Bauverwaltung eingehen. Die erste Auflage nach der Sommerpause folgt am 06. August 2019.

Wirtebewilligungen

Für verschiedene Anlässe konnten Wirtebewilligungen erteilt werden:

- Pfarreirat OberegG:
 - 06.07.2019 Familien- und Feldgottesdienst Kellenberg
 - 28.07.2019 Familien- und Feldgottesdienst Eschenmoos
 - 11.08.2019 Familien- und Feldgottesdienst Ledi
- Bischofberger Rolf und Judith, Obereggerstrasse 50, 9442 Büriswilen:
 - 01.08.2019 Brunch auf dem Bauernhof
- Kapellgenossenschaft Büriswilen:
 - 28.06.2019 Feldgottesdienst

Mutationen der Einwohnerkontrolle

Anmeldungen: Lancellotti Ivan, Dorfstrasse 3; Breu Alexandra und Epper Marco, mit Levin und Noemi, Wiesstrasse 10; Ruoss Rosa, Eschenmoosstrasse 50; Seitz Max, Ebnistrasse 1; Rusz Julianna und Laszlo, Najenstrasse 27; Eugster Nadin, Katzenmoos 2; Stöckli Michael, Katzenmoos 2; Germann Julien, Eschenmoosstrasse 51; Rohner Charlotte, Rankweg 2.

Abmeldungen: Dörig Ralf und Sarah, mit Tiago, Ebnistrasse 3; Bruderer Claudia, Mitlehnstrasse 10; Cange Jens, Feldlistrassen 14; Schmehr Michael, Unteres Torfnest 2; Bolt Markus und Simonetta, Rutlenstrasse 10; Hochreutener Samuel, Dorfstrasse 4; Baroti Vilmos und Szende, Najenstrasse 27; Schmid Benjamin, Dorfstrasse 13; Breu Justine, St. Antonstrasse 56; Marte Denise, Walzenhauserstrasse 28; Pizio Adrian, St. Antonstrasse 32;

Schmid Peter, Feggstrasse 5; Wild Evelyn, Fahl 3; Jucker Jacqueline, mit Sarah, Gigershusstrasse 18; Keckeis Ralph, Eschenmoosstrasse 69; Okk Reqinald, Unterdorfstrasse 5.

Behördenverzeichnis 2019-2020

Grosser Rat

Federer Pius, eidg. dipl. Elektroinstallateur, Unterdorfstrasse 6
 Rhiner Matthias, Dr., Dipl. Informatik-Ing. ETH, Rutlenstrasse 8a
 Bruderer Hannes, techn. Kaufmann, Wiesstrasse 31
 Durrer Theres, dipl. Bäuerin, Rüteggstrasse 34
 Tobler Elias, Eidg. dipl. Mechanikermeister, Walzenhauserstrasse 1
 Ademi Erol, Dipl. Ing. FH, Unterdorfstrasse 7

Bezirksrat

Bruderer Hannes, techn. Kaufmann, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31
 Scherrer Ivo, dipl. Bodenbelagsberater, stillst. Hauptmann, Wiesstrasse 19
 Rhiner Matthias, Dr., Dipl. Informatik-Ing. ETH, Schulpräsident, Rutlenstrasse 8a
 Klee Fredi, Landwirt/Sattler, Mitlehnstrasse 15
 Ademi Erol, Dipl. Ing. FH, Unterdorfstrasse 7
 Dietschi André, Dr. med., Laderenstrasse 2
 Sonderegger Beat, Malermeister, Unterdorfstrasse 1

Bezirksgericht Appenzell Innerrhoden (Vertreter des Bezirks OberegG)

Del Monte Vincenzo, MLaw HSG, Kirchplatz 11

Rechnungsprüfungskommission

Bischofberger Christian, Techniker HF Polygrafie, Feldlistrassen 29
 Mainberger Stefan, Betriebsökonom FH, Kellenbergstrasse 31
 Nussmüller Ralf, Betriebsleiter, Gigershusstrasse 5
 Breu Martin, Eidg. Dipl. Verkaufsleiter, Feldlistrassen 7
 Externe Revisionsstelle: Appenzeller Treuhand AG, Appenzell (2018-2023)

Vermittler

Wolf Mario, Dr. med., Schitterstrasse 11a

Vermittler-Stv

Blatter Silvia, Analytikerin HF, Sonnenstrasse 6

Erbschaftsbehörde (Wahlbehörde Standeskommission)

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31
 Scherrer Ivo, stillst. Hauptmann, Wiesstrasse 19
 Tobler Jürg, Bezirksschreiber, Wiesstrasse 23

Jugendgericht (Wahlbehörde Grosser Rat)
Blatter Silvia, Sonnenstrasse 6

Ressort Schule

Vorsteher: Rhiner Matthias, Bezirksrat und Schulpräsident
Stv.: Dietschi André, Bezirksrat

Kommissionen und Funktionen

Schulkommission

Rhiner Matthias, Bezirksrat und Schulpräsident, Rutlenstrasse 8a,
Dietschi André, Bezirksrat, Laderenstrasse 2
Blatter Sybille, Verwaltungsangestellte, Rutlenstrasse 41

Enzler Claudia, Betriebsangestellte Die Post, Schwellmühlestrasse 1
Spirig Pfeiffer Sonja, Oberdorfstrasse 4
Müller Matthias, Schulleiter (mit beratender Stimme)

Projektkommission Schulhaus

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31
Scherrer Ivo, stillst. Hauptmann, Wiesstrasse 19
Rhiner Matthias, Bezirksrat und Schulpräsident, Rutlenstrasse 8a,
Sonderegger Beat, Bezirksrat, Unterdorfstrasse 1
Müller Matthias, Schulleiter, Kirchplatz 5
Ulmann Markus, Sönderliweg 4
Eugster Samuel, Leiter Hausdienst, Sönderli 1
Federer Pius, Präsident Handwerker- und Gewerbeverein, Unterdorfstrasse 6

Ressort Liegenschaften

Vorsteher: Sonderegger Beat, Bezirksrat
Stv.: Scherrer Ivo, stillst. Hauptmann

Kommissionen und Funktionen

Gebäudekommission

Sonderegger Beat, Bezirksrat, Unterdorfstrasse 1
Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31
Scherrer Ivo, stillst. Hauptmann, Wiesstrasse 19 (Hauswart WiD)
Locher Tanja, Leiterin Liegenschaftsverwaltung, Rutlengasse 3
Schmid Stefan, Schreiner, Kellenbergstrasse 55
Eugster Samuel, Leiter Hausdienst, Sönderli 1

Delegiertenmandate

Genossenschaft Alterswohnungen Krone
Scherrer Ivo, stillst. Hauptmann, Wiesstrasse 19
Stockwerkeigentümergeinschaft „Bären“
Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31
Stockwerkeigentümergeinschaft „Wohnen im Dorf“
Scherrer Ivo, stillst. Hauptmann, Wiesstrasse 19

Ressort Bau und Planung

Vorsteher: Scherrer Ivo, stillst. Hauptmann
Stv.: Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann

Kommissionen und Funktionen

Bau- und Raumplanungskommission

Scherrer Ivo, stillst. Hauptmann, Wiesstrasse 19
Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31
Sonderegger Beat, Bezirksrat, Unterdorfstrasse 1
Tobler Jürg, Bezirksschreiber, Wiesstrasse 23

Feuerschauer

Scherrer Ivo, Bezirksrat, Wiesstrasse 19
Zünd René, Kaminfeger, Altstätten

Kant. Fachkommission Heimatschutz

(Wahlbehörde Standeskommission)
vakant

Delegiertenmandate

Sicherheitsdelegierter BfU

Scherrer Ivo, Bezirksrat, Wiesstrasse 19

Ressort Präsidiales, Soziales und Sicherheit

Vorsteher: Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann
Stv.: Scherrer Ivo, stillst. Hauptmann

Kommissionen und Funktionen

Assekuranzkommission

Rhiner Matthias, Bezirksrat und Schulpräsident, Rutlenstrasse 8a
Ademi Erol, Bezirksrat, Unterdorfstrasse 7
Sonderegger Albin, Feggstrasse 16
Lang Andreas, Eschenmoosstrasse 63
Locher Tanja, Leiterin Liegenschaftsverwaltung, Rutlengasse 3

Bezirksführungsorgan

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31 (Leiter)
Tobler Jürg, Bezirksschreiber, Wiesstrasse 23 (Stab, Presse)
Fürer Swen, Polymechaniker, St. Antonstrasse 9a (C ZSO Obereg-
Reute)

Büro des Bezirksrates

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31
Scherrer Ivo, stillst. Hauptmann, Wiesstrasse 19
Tobler Jürg, Bezirksschreiber, Wiesstrasse 23

Einbürgerungskommission

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31
Tobler Jürg, Bezirksschreiber, Wiesstrasse 23
Klee Fredi, Bezirksrat, Mitlehnstrasse 15

Finanzkommission

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31

Tobler Jürg, Bezirksschreiber, Wiesstrasse 23
Rhiner Matthias, Bezirksrat und Schulpräsident, Rutlenstrasse 8a
Dreher Thomas, Leiter Finanzen, Kamorstrasse 14, 9450 Altstätten

Feuerschutzkommission Obereg- Reute

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31
Pletscher Ernst, Gemeindepräsident, Reute
Heierli Mike, Gemeinderat Reute
Ademi Erol, Bezirksrat, Unterdorfstrasse 7
Klee Fredi, Bezirksrat, Mitlehnstrasse 15
Breu Pascal, Kdt Feuerwehr Obereg-
Reute, Schitterstrasse 1
Brandes Marcel, 1. Stv. Feuerwehr
Obereg-
Reute, Schitterstrasse 10

Kontaktstelle Umwelt- und Gewässerschutz

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31

Wahl- und Abstimmungsbüro

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31
Tobler Jürg, Bezirksschreiber, Wiesstrasse 23
Sonderegger Erich, Vorderdorfstrasse 2
Fässler Werner, Wiesstrasse 5
Breu Klara, Wiesstrasse 10
Heeb Astrid, Dorfstrasse 26
Bürki Josef, St. Antonstrasse 81
Bürki Paula, St. Antonstrasse 81
Geiger Gerda, Wiesstrasse 21
Tobler Nadja, Kirchplatz 11
Bischofberger Judith, Obereggerstrasse 50, 9442 Büriswilen
Bischofberger Rolf, Obereggerstrasse 50, 9442 Büriswilen
von Arx Rosmarie, Wies 1
Hutter Silvio, Obere Kapfstrasse 7, 9450 Lüchingen

Zivilschutzkommission Obereg- Reute

Pletscher Ernst, Gemeindepräsident, Reute
Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31
Dietschi André, Bezirksrat, Laderenstrasse 2 (Ressort TFK)
Heierli Mike, Gemeinderat Reute
Fürer Swen, C ZSO Obereg-
Reute, St. Antonstrasse 9a
Blatter Andreas, C ZSO Stv. Obereg-
Reute, Hirschberg, 9411 Schachen b. Reute

Delegiertenmandate

Altersheim Torfnest

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31

Appenzellerland über dem Bodensee (Verein)

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann, Wiesstrasse 31 (Mitglied des Vorstandes)

ARA Rosenbergsau

Ulmann Ruedi, Bauherr
Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann,
Wiesstrasse 31
Klee Fredi, Bezirksrat, Mitlehnstrasse 15

Betreuungszentrum Heiden

Fässler Antonia, Statthalter
Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann,
Wiesstrasse 31

Feuerwehrkommission App. I.Rh.

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann,
Wiesstrasse 31

Kant. Bodenrechtskommission

(Wahlbehörde Grosser Rat)
Schmid Daniel, Bürki 2

Kant. Kommission für Hilfen und Beiträge (Wahlbehörde Standeskommission)

Klee Fredi, Bezirksrat, Mitlehnstrasse 15

Kant. Landwirtschaftskommission

(Wahlbehörde Grosser Rat)
Bischofberger Bruno, Schwellmühlest-
rasse 25

TKS / NSA Vorderland

Lang Andreas, Eschenmoosstrasse 63
(Betriebskommission)
Klee Fredi, Bezirksrat, Mitlehnstrasse 15

Stiftungsrat Dr. Karl & Rosa Kellenberger-Eugster

Rhiner Matthias, Bezirksrat und Schul-
präsident, Rutlenstrasse 8a

Verein für Abfallentsorgung Buchs, VfA

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann,
Wiesstrasse 31

Vereinigung Appenzeller Gemeindepräsidenten

Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann,
Wiesstrasse 31

Zweckverband Kehrrechtverwertung Rheintal, KVR

Ulmann Ruedi, Bauherr, Appenzell
Bruderer Hannes, Bezirkshauptmann,
Wiesstrasse 31

Ressort Tourismus, Freizeit und Kultur

Vorsteher: Dietschi André, Bezirksrat
Stv.: Sonderegger Beat, Bezirksrat

Kommissionen und Funktionen Tourismus, Freizeit und Kultur

Dietschi André, Bezirksrat, Laderenstrasse 2
Spirig Pfeiffer Sonja, Oberdorfstrasse 4
Bischofberger Robert, Büelstrasse 1
Fürer Nicole, Oberer Bürki 3
Sonderegger Alexandra, St. Antonstr. 12

Hochreutener Ines, Frohburgweg 3 (Re-
daktion Rondon)
Iten Saara, St. Antonstrasse 9 (Redaktion
Rondon)

Jugendkommission Obereg- Reute

Klee Claudia, Rutlenstrasse 40
Steffen Karin, Gemeinderätin Reute
Dietschi André, Bezirksrat, Laderenstrasse 2
Spirig Pfeiffer Sonja, Oberdorfstrasse 4
Vertreter Oberstufe (6)
Vertreter Jugendtreffleitung (1)
Vertreter Chillclub (1)

Delegiertenmandate

ATAG, Appenzellerland Tourismus AG
Dietschi André, Bezirksrat, Laderenstrasse 2

Jungbürgerkommission App. I.Rh.

Dietschi André, Bezirksrat, Laderenstrasse 2

Kant. Jugendkommission App. I.Rh.

Klee Claudia, Rutlenstrasse 40

Wanderwegbeauftragter

Schmid Josef, Schitterstrasse 7b
Stv.: Schmid Walter und Elke, Ebenau-
strasse 17

Ressort Wasserversorgung

Vorsteher: Klee Fredi, Bezirksrat
Stv.: Ademi Erol, Bezirksrat

Kommissionen und Funktionen

Wasserversorgung
Klee Fredi, Bezirksrat, Mitlehnstrasse 15
Ademi Erol, Bezirksrat, Unterdorfstrasse 7
Schmid Christian, Brunnenmeister, Un-
terdorfstrasse 8

Walser Lukas, Torfneststrasse 5
Locher Tanja, Bezirksverwaltung (Proto-
koll)

Delegiertenmandate

**Fondskommission für die Unterstüt-
zung der Wasserversorgungen**
Klee Fredi, Bezirksrat, Mitlehnstrasse 15

Wasserversorgungskorporation Vorderland

Klee Fredi, Bezirksrat, Mitlehnstrasse 15
Tobler Jürg, Bezirksschreiber, Wiesstrasse
23 (Kassier)

Wasserwart / Brunnenmeister

Schmid Christian, Unterdorfstrasse 8
Schmid Björn, Dorfstrasse 16 (Stellver-
treter)

Ressort Strassen

Vorsteher: Ademi Erol, Bezirksrat
Stv.: Klee Fredi, Bezirksrat

Kommissionen und Funktionen

Strassenkommission
Ademi Erol, Bezirksrat, Unterdorfstrasse 7
Klee Fredi, Bezirksrat, Mitlehnstrasse 15

Rechsteiner Martin, Wiesweg 3
Roncoroni Rico, Strassenmeister, St. An-
tonstrasse 28
Dreher Thomas, Bezirksverwaltung
(Protokoll)

Strassenbauamt

Roncoroni Rico, Strassenmeister, St. An-
tonstrasse 28
Bischofberger Thomas, Ebenaustrasse 3

Totengräber

Strassenbauamt

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Rechsteiner Noelia, geboren am 12. Ap-
ril 2019 in St. Gallen, Tochter des Rech-
steiner Martin und der Rechsteiner geb.
Manser Barbara, wohnhaft in Obereg, W-
iesweg 3

Sonderegger Mara Anna, geboren am
01. Mai 2019 in Heiden AR, Tochter des
Sonderegger Benjamin Urs und der Son-
deregger geb. Forrer Jaqueline, wohn-
haft in Obereg, Dorfstrasse 5

Coppola, Giada Aurora, geboren am
05. Juni 2019 in Heiden AR, Tochter des
Coppola Rocco und der Coppola geb.
Di Stefano Milena Gisella, wohnhaft in
Obereg, Vorderladeren 8

Todesfälle

Sonderegger geb. Rupp Rosa, gestorben
am 15. April 2019 in Rehetobel, geboren
am 07. Februar 1929, wohnhaft gewesen
in Obereg, Dorfstrasse 26b, mit Aufent-
halt im Alters- und Pflegeheim Krone,
Rehetobel

Leutwyler Werner Paul, gestorben am
01. Mai 2019 in Obereg AI, geboren am
17. Januar 1950, wohnhaft gewesen in
Obereg, Vogeleggstrasse 8



ihre partner für ihre technik

071 898 50 40 | www.elektrofuierer.ch

Wir gratulieren...

Jürg Tobler

zu einem 94., einem 90. und drei 80. Geburtstagen:

Am 20. Juni durften wir Herrn **Edwin Breu** an der Torfneststrasse 3 zum 94. Wiegenfest gratulieren.

Bereits am 18. Juni gingen unsere Gratulationen an die Wiesstrasse 15, zu Herrn **Marian Grzesik**; er feierte dieses Jahr seinen 90. Geburtstag.

Zudem durften wir zu drei 80. Geburtstagen gratulieren. Am 02. Juni vollendete Frau **Verena Marty**, Holzeren 8, ihr 80. Lebensjahr, am 14. Juni feierte Herr **Heinrich Bischofberger** an der Feldlistrasse 3a und 10 Tage später, am 25. Juni Herr **Martin Blatter** an der Ebenastrasse 26 diesen hohen Geburtstag.

Im Juli gratulieren wir zu einem 94. sowie zu drei 80. Geburtstagen:

Am 07. Juli 1925 hat Frau **Rosemarie Horsch-Hautle**, wohnhaft an der Wiesstrasse 20, das Licht der Welt erblickt - sie feiert dieses Jahr ihren 94. Geburtstag! Gerade einmal drei Tage später, am 10. Juli, vollendet Frau **Maria Sonderegger**, wohnhaft an der St. Antonstrasse 77, ihr 80. Altersjahr. Nochmals 9 Tage später, am 19. Juli, gehen unsere Gratulationen zu Herrn **Markus Ferrari**, wohnhaft an der Dorfstrasse 30 und kurz vor Ende des Monats, am 29. Juli, zu Herrn **Fritz Siegenthaler**, wohnhaft an der Unterdorfstrasse 15; sie feiern ebenfalls jeweils ihren 80. Geburtstag.

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute für das kommende Lebensjahr!

Bezirksrat und Bezirksverwaltung OberegG

Die RONDON-Redaktion schliesst sich den Gratulationen herzlich an.

Senioren-Ausflug

Esther Wyss

Am 2. Mai 2019 haben der **Bezirk OberegG** und die **Pro Senectute Appenzell Innerrhoden** zur Fahrt ins **Blaue** eingeladen. Eine gut gelaunte Schar unternehmungslustiger Seniorinnen und Senioren versammelte sich um 9 Uhr auf dem Kirchenplatz.

Die bewährten Chauffeure Markus Hirn und Melchior Looser steuerten als erstes das Rheintal an und nahmen dann Kurs Richtung Bregenz. Im Hinterland des Bodensees auf der deutschen Seite machte die Reisegruppe im wunderschönen Ausflugsrestaurant «Berggasthof Höchsten» in Illmensee einen Mittagshalt. Bevor das feine Essen genossen werden konnte, lud ein Kräutergarten beim Restaurant zu einem kurzen Rundgang ein.

Bald schon ging die Fahrt weiter Richtung Meersburg, wo die ganze Gästeschar samt den beiden Cars auf die Fähre verfrachtet wurde. So war die Fahrt ab Konstanz zum Kaffeehalt nicht mehr weit. Dieser rundete eine unvergessliche Fahrt um den Bodensee ab.

Nach einem eindrücklichen Tag mit schönen Begegnungen und Gesprächen wurde die Reisegruppe wohlbehalten nach OberegG zurückgebracht.



Dank unserer überschaubaren Grösse und kurzen Entscheidungswegen konnten wir schon viele Kunden davor bewahren, eine Aufgabe allzu kompliziert anzupacken.

Empfehlenswert.  **Appenzeller Kantonalbank**

MALEREI SONDEREGGER
MALEN - TAPEZIEREN - VERPUTZEN

NEU auch Beschriftungen & Textildruck

Malerei Sonderegger GmbH
Unterdorfstrasse 1
9413 OberegG

Tel. 071 891 10 56
info@malerei-sonderegger.ch
www.malerei-sonderegger.ch

acustix

SEIT MEHR ALS 10 JAHREN IHRE HÖRBERATUNG IN HEIDEN

JEDERZEIT GRATIS HÖRTEST IM WERT VON CHF 80.-

acustix Heiden
Poststrasse 24
9410 Heiden
071 888 83 83
heiden@acustix.ch

Kaninchen und Geflügel hautnah

Text: Karin Seitz / Fotos: Saara Iten

Am ersten Juniwochenende lud der Verein Kleintiere Reute-Oberegg zur traditionellen Jungtierschau ins Bärenareal ein. Dem Auffahrtswochenende und warmen Sommerwetter geschuldet, war der Besucherandrang am Samstag gegenüber den Vorjahren eher ruhig.

Am Sonntagmittag hatten die Vereinsmitglieder jedoch wieder alle Hände voll zu tun. In der voll besetzten Festwirtschaft wurde eifrig konsumiert, was die Küche an Deftigem und Feinem zu bieten hatte.

Viele Eltern mit Kleinkindern streiften um die beschatteten Gehege mit Kaninchen und Geflügel aller Rassen, die von Vereinsmitgliedern gezüchtet werden.

Zum Rahmenprogramm gehörte wie üblich auch die Sonderausstellung des Imkervereins Oberegg und der Pelznährgruppe. Dem Filzer Ignaz Hutter konnten die Besucher bei seiner Arbeit über die Schulter schauen und das eine oder andere Kunstwerk aus Filz oder Fell bestaunen. Der Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung lockte am Sonntagmorgen zum längeren Verweilen.



Selbstverteidigungskurs für Mädchen

Claudia Klee

Die Frauengemeinschaft Oberegg hatte im Mai einen Kurs zur Selbstverteidigung für Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren organisiert. 16 motivierte Mädchen besuchten an 3 Abenden für 2 Stunden diesen abwechslungsreichen Kurs. Heidi Nicoletti, Karate Welt- und Europameisterin, wusste auf ihre eigene Art die Mädchen zu fesseln. Sie lehrte mit einfachen Tricks unerwünschte Annäherungen oder plötzliche Angriffe mit Tasche oder Schirm abzuwehren. Auch Griffe wurden gelernt, die das Gegenüber einen Moment ausser Gefecht setzen.



Pro Senectute Mittagstisch für Senioren

Do. 25. Juli 2019 Altersheim Torfnest
Do. 29. Aug. 2019 Rest. Wilder Mann
Do. 26. Sept. 2019 Rest. Ochsen
Do. 31. Okt. 2019 Rest. Sonne Blatten
Do. 28. Nov. 2019 Rest. Grüner Baum

Kosten: Fr. 18.- für das Mittagessen
Anmeldung: Montagmorgen von
08:00-12:00 Uhr bei Elsbeth Blatter
Tel. 071 891 29 71

ASS Energietechnik GmbH

Feldlistrassen 39 • 9413 Oberegg
info@ass-energietechnik.ch
www.ass-energietechnik.ch

Hackschnitzel- Stüchholz- Pelletsheizungen
Wärmepumpen • Solar • PV-Anlagen

SB

SONDEREGGER+BREU AG

SCHREINEREI / ZIMMEREI

Fallbachstrasse 4 • 9413 Oberegg
071 891 52 19

www.sondereggerbreu.ch

Federer
Elektrotechnik AG

Photovoltaik- Anlagen
Energie Optimierungen
Haushaltgeräte
Elektro Installationen

9413 Oberegg Telefon 071 891 32 11
www.elektrofederer.ch info@elektrofederer.ch

Frühjahrsübung der Feuerwehr Obereg- Reute

Tim Haas

Beim Werkhof wurde das neue Tanklöschfahrzeug durch Pfarrer Johann Kühnis eingeseget.



Plötzlich ging der Alarm los: «Die Schule brennt!» Aus der Bibliothek im Obergeschoss des Schulhauses mussten Kinder gerettet werden, wobei das Treppenhaus wegen starker Rauchentwicklung nicht begehbar war. Der Hubretter aus Altstätten konnte seinen Standort vor dem Schulhauptgebäude gut einnehmen und die eingeschlossenen Kinder problemlos aus der Bibliothek retten.



Gleichzeitig musste die 3. Primarklasse und eine Kindergartenklasse aus dem Obergeschoss der Turnhalle evakuiert werden.

Da der Hubretter der Regiwehr Heiden-Grub-Eggersriet-Wolfhalden nicht vor der Turnhalle positioniert werden konnte, fand die Rettung über den Rettungsschlauch oder über eine gestellte Leiter statt.

Auch die Kindergärtler wurden sicher zum Besammlungsort gebracht.



«Reute im Appenzeller Vorderland – Geschichtliche Reminiszenzen» vorgestellt

Rolf Rechsteiner

Akribische Grabung in den Archiven

Die Geschichte der Gemeinde Reute AR war Gegenstand intensiver Studien des ehemaligen Gemeindepräsidenten Arthur Sturzenegger. Das Ergebnis liegt in Buchform vor und wurde vor grossem Publikum vorgestellt.

Am Samstagvesper wurde im Foyer der Mehrzweckhalle Reute gefeiert. Ein reich illustriertes Buch von 128 Seiten Umfang wurde vorgestellt, das Sequenzen der Gemeindegeschichte aus dem Dunkel der Archive rettet. Vorarbeit hatte der Historiker Thomas Fuchs geleistet, der 2002/03 im Auftrag des Gemeinderates das Archiv erschlossen und von «rund einer Tonne Papier befreit» hat, wie er auf der Vernissage sagte.

Vernetzt und neugierig zugleich

Dass Arthur Sturzenegger nach seiner Pensionierung den Ball aufgenommen und frei gewählte Themen genauer unter die Lupe genommen hat, bezeichnete Fuchs als Glücksfall. Der «Ur-Reutiger» habe sich zum eigentlichen Lokal-Historiker entwickelt und sich vertiefte Kenntnisse im Umgang mit alten Dokumenten und Archivalien angeeignet. Als ehemaliger Posthalter der Post Schachen bei Reute kenne er Land und Leute wie kein zweiter. So habe auch der Erinnerungsschatz der Einheimischen seinen Niederschlag gefunden. Das Buch zeugt davon. Herausragend zeichnet es unter anderem die Geschichte der Schule Schachen nach, die - wie überall im Appenzellerland - von widerstrebenden Entwicklungen und Auffassungen geprägt war.

Persönliches Interesse als Motor

Reute verfügt bereits seit 1954 über eine umfassende Chronik des Historikers Josef Rohner. Dass Arthur Sturzenegger nachlegt, hat mit seinen persönlichen Interessen zu tun. Er schreibt im Vorwort zu seiner Arbeit: «Die folgende Zusammenstellung möchte einzelne, mir spannend erscheinende Ereignisse detailliert darlegen.» Es sei heute ja möglich, Bildmaterial und Pläne einzufügen, was Rohner aus finanziellen Gründen verwehrt blieb. «Ich folge Hinweisen in seinem Buch und illustriere, was seinerzeit nur hatte angedeutet werden können», schreibt Arthur Sturzenegger.

Seine Studien befassen sich mit einem vom Papst bewilligten Kirchenbau, der nie umgesetzt wurde, mit der Reformation am Hirschberg oder der Armenversorgungsanstalt Watt. Der Weg zum neuen Friedhof in Reute wird nachgezeichnet, der Strassenbau und das Werden der Wasserversorgung oder die Melioration des Neienriets - lauter Dinge, die dem Gemeinwohl dienen und es teilweise heute noch tun. Porträtiert wird auch der St.Galler Landammann Arnold Otto Aeppli, der in Sachen Grenzfestlegung zwischen Innerrhoden und Ausserrhoden im Gebiet Hirschberg-Oberegg-Reute vermittelte.

Das Buch ist zum Preis von 30 Franken erhältlich beim Autor. Bestellungen unter arthur.sturzenegger@bluewin.ch.



Oberegger Viehschau

Alexandra Sonderegger

In gut 10 Wochen ist es wieder soweit; die Viehzuchtgenossenschaft Oberegg-Reute präsentiert die Viehschau. Am besten gleich den Samstag, 28. September 2019 in der Agenda markieren, um diesen traditionellen Anlass auf keinen Fall zu verpassen. Mehr dazu und was die Besucher alles erwartet, lesen Sie in der nächsten RONDON Ausgabe.



Senioren Singen Oberegg und Umgebung

Probeplan für das 2. Halbjahr 2019

Nach den hoffentlich erholsamen Sommerferien starten wir wieder mit viel Freude zum Singen um 14.00 Uhr im Lindensaal Oberegg. Achtung: Proben diesmal nicht 14-täglich, sie verschieben sich leicht.

19.08.19 S	28.10.19 S
02.09.19 S	11.11.19 T
16.09.19 T	25.11.19 S
07.10.19 S	09.12.19 noch offen

Umtrunk im Restaurant S = Sämtis, T = Traube

Am 30.09.19 singen wir im Seeblick Rorschacherberg zusammen mit den dortigen Pensionären.

Seit Beginn im Juni 2015 durften wir viele neue Lieder lernen, auch konnten wir neue Mitsänger/innen begrüßen und werden demzufolge immer besser. Und so wird es hoffentlich noch lange weitergehen.

Annamarie Greiner, Tel. 071 891 11 08
Schmid Jakob, Tel. 071 891 31 27
Sonderegger Monika, Tel. 071 891 48 32

Exklusivität im Appenzellerland:

Hängebrücke zwischen beiden Grub offen

Peter Eggenberger

Seit dem Brückenfest von Ende April ist die exklusive Hängebrücke zwischen Grub AR und Grub SG für jedermann begehbar. Der neue Übergang verkürzt die beliebte Wanderung von Heiden zum Ausflugsziel Fünfländerblick.

Im Rahmen des 2018 gefeierten 150-Jahr-Jubiläums der St. Galler Kantonalbank unterstützte das Finanzinstitut verschiedene Projekte. Das Vorhaben «Appenzeller Hängebrücke» wurde mit CHF 100'000 gefördert. Je CHF 180'000 steuerten die beiden Gemeinden bei, und auch der Kanton St. Gallen engagierte sich finanziell. Die 180 Meter lange und 40 Meter über dem Mattenbachtobel verlaufende Brücke ersetzt den früheren Wanderweg, der in der Vergangenheit immer wieder durch Erdrutsche und Fallholz zerstört worden ist.



Die neue Brücke zwischen den beiden Grub ist eine Attraktion und wird rege begangen.

Gedanken aus der Redaktion

Ist unsere Schule in der Krise?

«Die Volksschule in der Krise» eine Schlagzeile, die in den Medien in letzter Zeit verbreitet zu hören ist. Da wird die integrative Schulform, das Fehlen von Kleinklassen sowie der Abbau von Sonderschulen kritisiert. Aber ist die Volksschule tatsächlich in der Krise oder werden diese Argumente aufgebaut, nur um die Schule für politische Machtspiele zu missbrauchen? Darüber mache ich mir Gedanken. Sicher hat eine Privatschule mit kleinen Klassen mehr Möglichkeiten auf die Schüler einzugehen, aber wir wollen doch keine Volksschule für einige Eliteschüler. Wir wollen eine Volksschule bei der alle Kinder unabhängig von ihren Möglichkeiten gefördert werden, dort wo ihre Fähigkeiten liegen. Zudem muss das ganze noch finanzierbar sein. Wenn man bedenkt, dass der Bezirk Oberegg fast 2/3 der Ausgaben für die Schule aufbringt, sieht man, dass die Spitze erreicht ist.

Nein, die Schule steckt nicht in einer Krise. Man hat aber seit Bestehen der Volksschule eine Heilserwartung an die Schule, welche diese so nicht erfüllen kann. Wenn es Probleme gibt in der Gesellschaft, dann erwartet man, dass die Schule Lösungen präsentiert. Meiner Meinung nach ist die Schule aber ein Spiegel der Gesellschaft, so manifestieren sich gesellschaftliche Phänomene auch in der Schule. Die Kritik an der Schule besteht quasi seit dem Bestehen der Schule. Übrigens ist auch die Art und Weise der Kritik immer dieselbe: Es wird zu wenig Wissen vermittelt, der Schulstoff ist zu wenig konkret und der Unterricht ist zu wenig auf das tägliche Leben ausgerichtet. Man kann relativ einfach behaupten, das, was die Schule vermittelt, geht an der Gesellschaft oder am «echten» Leben vorbei.

Ich hatte, nach über 50 Jahren Abwesenheit, die Möglichkeit unserer Schule vorzustehen. Und ich erhielt dabei einen grossen Einblick, wie sich die Schule in dieser Zeit verändert hat. Dabei habe ich festgestellt, wie stark der Anspruch an die Lehrpersonen gestiegen ist. Gerade die integrierte Schulform stellt sehr grosse Anforderungen an die Lehrerschaft. 18-20 verschiedene Persönlichkeiten in einer Klasse individuell zu betreuen ist sehr anspruchsvoll. Ich habe gesehen, wie mit der Schulleitung periodisch alle Entscheidungen und die Klassenführungen analysiert werden um die Ziele zu verbessern. Und das mit dem Hauptziel alle Kinder auf die Anforderungen des Lebens vorzubereiten.

Um dieses Ziel zu erreichen braucht es aber nicht nur die Schule. Es braucht auch Eltern, die mit der Schule zusammen- und nicht gegen die Schule arbeiten. Es ist unabdingbar, dass beide Parteien am gleichen Strick ziehen und das nicht nur mit Blick auf das eigene Kind, sondern mit dem Blick auf das Ganze.

Die RONDON-Redaktion
Röbi Bischofberger

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.

Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Anna Zürcher-Fürer | Sonnehügel 3 | 9413 Oberegg | 071 888 03 52 |
zuercher@jemako-mail.com | jemako-shop.com/zuercher

Das Musikhaus

drumSpirit®
«the smart choice»

drumspirit@bluewin.ch

NEUE Adressen:
drumSpirit
Peter Geng
Kellenbergstrasse 65, 9413 Oberegg
Gaisserstrasse 14, 9050 Appenzell
Tel. 071 891 70 10, drumspirit@bluewin.ch

Reto Federer
Schreinerhandwerk + Holzbau

Reto Federer GmbH
Schreinerhandwerk + Holzbau
Rüttenstrasse 24
9413 Oberegg
Telefon 071 891 75 00
www.schreinerei-federer.ch

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Küchen | Fenster + Türen | Umbauten | Gebäudehüllen
Möbel | Innenausbau | Böden | Planung + Realisierung
Holzbau

Abschlussreise nach Strassburg

Simone Räss

Anfang Juni reiste die 3. Oberstufe für drei Tage nach Strassburg im Elsass. Im Zentrum standen die Lehrplaninhalte «Demokratie und Menschenrechte» sowie «Sicherung des Friedens».

Die Lernenden besichtigten den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und durften sowohl an einer Führung durch das EU-Parlament als auch durch den EU-Rat teilnehmen. Das EU-Parlament mal live zu sehen, war besonders eindrucksvoll. Ein spezieller Besuch beim Eurocorps konnte dank des grossen Netzwerkes von Herr M. Haas arrangiert werden. Die Schülerinnen und Schüler wurden dort sogar zum Zmittag eingeladen. Natürlich durfte auch eine Stadtführung nicht fehlen, sowie ein typisch elsässischer Znacht, Flammkuchen à discrétion. Die Schülerinnen und Schüler genossen die gemeinsame Zeit, das Stadtfeeling und schätzten auch die Übernachtungen und das Frühstücksbuffet im 3-Sterne Hotel sehr. Zweimal erhielten die Jungs und Mädels Geld von den Klassenlehrpersonen, um sich selbstständig zu verpflegen und dabei die während der Oberstufenzeit gelernte Landessprache anzuwenden. Auch diese Herausforderung wurde gerne angenommen, obschon sich die meisten dann doch für einen Besuch bei McDonalds entschieden.

Die Heimreise wurde noch mit einem Besuch in Freiburg im Breisgau (D) gespickt, wo die Lernenden eine Selfie-Challenge absolvierten (kreative und lustige Fotos garantiert) und im Anschluss den Markt und die Läden der Altstadt auf eigene Faust erkundeten.

Unsere 24 Schulabgängerinnen und Schulabgänger im Juli 2019

1	CélineENZler	3. Sek.	Fachfrau Betreuung EFZ Kinderbetreuung	1+3 Jahre	Zwergliand, St. Gallen
2	Corina Eugster	3. Sek.	Detailhandelsfachfrau EFZ Bäckerei/Konditorei/Confiserie	3 Jahre	Bäckerei Bischofberger, Obereggi AI
3	Enya Breu	3. Sek.	Kauffrau EFZ (M-Profil)	3 Jahre	Raiffeisenbank Mittelhental, Widnau SG
4	Irina Bischofberger	3. Sek.	Kauffrau EFZ (E-Profil)	3 Jahre	Klinik Gais, Gais AR
5	JoelENZler	3. Sek.	Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau	4 Jahre	Hersche Ingenieur AG, Appenzell
6	Joël Sturzenegger	3. Sek.	Carrosseriespengler EFZ	4 Jahre	Willi Jenni Autospenglerei & Spritzwerk AG, Grub AR
7	Luca Tobler	3. Sek.	Kaufmann EFZ (E-Profil)	3 Jahre	Jüstrich Cosmetics AG, Berneck SG
8	Lukas Jäger	3. Sek.	Schreiner EFZ	4 Jahre	Reto Federer GmbH, Obereggi AI
9	Moesha Dobler	3. Sek.	FMS	4 Jahre	Kantonsschule, Trogen AR
10	Nadine Anderegg	3. Sek.	Kauffrau EFZ (E-Profil)	3 Jahre	Gemeindeverwaltung, Reute AR
11	Nils Blatter	3. Sek.	Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur	4 Jahre	Hohl AG, Heiden AR
12	Philipp Rohner	3. Sek.	Elektroinstallateur EFZ	4 Jahre	A+ Elektro AG, Heiden AR
13	Rebekka Bommeli	3. Sek.	Medizinische Praxisassistentin EFZ	3 Jahre	Medbase, St. Gallen
14	Robin Däpp	3. Sek.	Schreiner EFZ	4 Jahre	Anhorn AG, Wolfhalden AR
15	Robin Klee	3. Sek.	Zimmermann EFZ	4 Jahre	Breu Holzbau AG, Obereggi AI
16	Salia Oertle	3. Sek.	Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur	4 Jahre	Bänziger Lutze Architektur AG, Berneck SG
17	Samuel Iten	3. Sek.	Motorradmechaniker EFZ	4 Jahre	Städler Motos AG, Widnau SG
18	Sebastiana Tobler	3. Sek.	Kauffrau EFZ (M-Profil)	3 Jahre	SFS services AG, Heerbrugg SG
19	Shania Sonderegger	3. Sek.	Automobil-Fachfrau EFZ	3 Jahre	Garage Kaufmann AG, Berneck SG
20	Silvan Seitz	3. Sek.	Baummaschinenmechaniker EFZ	4 Jahre	Menzi Muck AG, Kriessern SG
21	Sina Blatter	3. Sek.	Medizinische Praxisassistentin EFZ	3 Jahre	Praxis Dr. Frei, Widnau SG
22	Thea Furrer	3. Sek.	Zeichnerin EFZ Fachrichtung Innenarchitekt	4 Jahre	Ruf Design AG, Horn TG
23	Timo Bernold	3. Sek.	Koch EFZ	3 Jahre	Hotel Heiden, Heiden AR
24	Yannick Scherrer	3. Sek.	Elektroinstallateur EFZ	4 Jahre	Federer Elektrotechnik AG, Obereggi AI



Berufswahlprozess der 1. Oberstufe

Tim Haas

Bewusst wird die Phase der Berufswahl in der Oberstufe als Prozess bezeichnet. Zu Beginn dieses Prozesses steht das Kennenlernen der eignen individuellen Stärken und Schwächen und das Kennenlernen der 21 verschiedenen Berufsfeldern.



Dabei werden die Schülerinnen und Schüler vertraut mit der äusserst wichtigen Plattform www.berufsberatung.ch. Wir unterscheiden zwischen Berufserkundungen und Schnupperlehren. Die Schnupperlehre steht am Ende des Prozesses, nicht am Anfang!



Berufserkundungen können schon in einem frühen Stadium erfolgen. Dabei gilt die Devise, dass alle Schülerinnen und Schüler im Klassenverband alles kennenlernen, und nicht nur das, was sie vermeintlich interessiert. Bewusst sollen Mädchen typische Männerberufe und Knaben typische Frauenberufe kennenlernen. Im Rahmen der Projektstage vom

3. Juni bis 5. Juni 2019 besuchte die 1. Sekundarklasse selbstverständlich die grössten Arbeitgeber der Region: die ThyssenKrupp Presta AG in Obereggen und die Sefar AG in Heiden. Ausserdem durfte die Klasse mit der Werner Hohl AG die Migros-Baustelle in Heiden besichtigen und die zahlreichen Berufsmöglichkeiten im Spitalverbund AR kennenlernen. Die Berufsberaterin Martina Bärtsch-Streule empfing die Klasse im Berufsinformationszentrum (BIZ) in Appenzell. Sie wird alle Schülerinnen und Schüler nach den Sommerferien intensiv begleiten und beraten, damit alle bereit sind für die Schnupperlehren in den Herbstferien und in der obligatorischen Schnupperwoche vom 4. - 8. November 2019. Am Mittwoch, 18.09.19 und am Donnerstag, 19.09.19 finden die Berufserkundungen für die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklasse in der Region statt. Diese werden vom AÜB organisiert und mit grossartigem Engagement der zahlreichen KMU-Betriebe durchgeführt.



Projektpräsentationen der 3. Oberstufe

Simone Räss

Am Dienstagabend, 11. Juni 2019, fanden die Projektpräsentationen der 3. Oberstufe statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich zuvor während rund 6 Monaten mit einem selbst gewählten Projekt auseinandergesetzt. Nebst dem Erstellen des eigentlichen Projektes galt es, eine detaillierte Dokumentation darüber zu schreiben, ähnlich jener, die am Ende fast jeder Lehrzeit als Vertiefungsarbeit (VA) gefordert wird.

Den zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besuchern stellten die Lernenden ihre Projekte mittels Kurzfilmes im Vereinsaal vor. Im Anschluss durften sich die Gäste für drei Präsentationen, die sie besuchen möchten, entscheiden. Unterschiedlicher hätte die Auswahl an Projektpräsentationen kaum sein können: Ein Kinderbuch wurde gestaltet,

Töfflis revidiert, Möbel restauriert, Fotoprojekte vorgestellt, eine Motto-Party organisiert, gekocht, ein Legomodell zur Stromverteilung gebaut, ein Traumhaus mittels CAD gezeichnet und vieles mehr. Gekonnt präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten und erhielten dafür viel Applaus.

Speziell an der diesjährigen Durchführung war, dass die Projektarbeiten das erste Mal benotet und im Abschlusszeugnis mit Titel und Note erwähnt werden.



Naturtage

Ines Hochreutener

Von Montag bis Mittwoch vor Auffahrt arbeitete die gesamte Primarschule zum Thema «Natur».



Am Montag stand eine Wanderung zum Waldpark in Heiden auf dem Programm. Die Mittelstufe nahm einen etwas weiteren Weg unter die Füsse, der sie über den Kindlistein führte. Am Mittag trafen sich alle im Waldpark zum Picknicken und Spielen. Gross und klein konnte sich vergnügen.





Am Dienstag wurden verschiedene Workshops angeboten, für welche sich die Schüler/innen im Vorfeld anmelden konnten. Es gab Kreativ-Workshops, Waldspiele, eine Gruppe kochte, eine andere «jagte» und eine Gruppe sammelte Abfall.



Am Mittwoch sammelten die Schüler/innen Tiere und Pflanzen, die sie dann zu bestimmen versuchten. Es wurden spannende Sachen entdeckt.



Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, waren es doch drei gelungene Tage in und mit der Natur.

Eine Woche in Bern: Klassenlager der 6. Klasse

Isabelle Ledergerber

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse verbrachten eine Woche in der Stadt Bern. Das Lagerhaus lag mitten in der Stadt, gleich neben der Aare, unterhalb der Lorrainebrücke. Eine Studentin, Selma, begleitete und unterstützte uns in dieser Woche. Die Woche stand unter dem Zeichen «Begegnungen». Hier zwei Ausschnitte aus dieser erlebnisreichen Woche.

Dienstag, 4. Juni 2019 Nachmittag

Jesse/ Weil wir so schönes sommerliches Wetter hatten, gingen wir die nicht so lange Strasse zur Badi Weyerli. In der Badi mit dem grössten Pool Europas angekommen, schwammen wir, spielten wir Fussball und sonnenbadeten. Etwa um 15.00 Uhr nach der Glace, kehrten Lea und Stefan zurück, um zu kochen. Eine Stunde später machten wir uns auf den Rückweg mit dem Postauto. Schnell hängten wir die nasse Wäsche auf und setzten uns an den Tisch. Wir haben „Wienerligulasch-Stroganoff“ gegessen. Bereits um 19.00 Uhr kamen wir dann im „den: mal“, einer autonomen Schule, an. Das ist eine Schule, die Menschen besuchen können, die eine normale Schule oder Bildungseinrichtung für Erwachsene nicht bezahlen können. Die Menschen, die hier unterrichten, sind keine Lehrpersonen. Sie kommen aus ganz verschiedenen Berufen und tun das ohne Lohn. Besonders erstaunte uns, dass es keinen Chef gibt. Vermutlich fühlt sich niemand fürs Aufräumen verantwortlich und darum liegt vieles unordentlich herum. Wir spielten und lasen ihnen unsere Geschichten vor oder erzählten sie ihnen. Nachdem wir etwa um 21.00 Uhr wieder zurück ins Lagerhaus gingen, zogen wir

Gerüstbau

H

Marco Huber
Vorderladeren 2
9413 Oberegg AI

Fon/Fax +41 71 891 70 40
Handy +41 79 417 45 26
Mail info@marco-huber.ch
www. marco-huber.ch

Oberegg **u b e r** GmbH

 **ENT-WICK-LUNG**

LIFECOACHING

GESUNDHEITSCOACHING

SYSTEMISCHE AUFSTELLUNG

Madelaine Remus
Dipl. systemische SCM-Coachin MoC
Dorfstrasse 1
9413 Oberegg
Tel: 077 496 47 73
www.ent-wick-lung.ch

 **NEF**
LANDMASCHINEN AG

Ihr Partner

Für sämtliche Land-Bau-und Gartenmaschinen
sowie Kommunal und Kleingeräte.
Service, Reparaturen, Verkauf und Handel.

Nef Markus & Jennifer - Blatten 6 – 9413 Oberegg
Tel. 071 890 07 80 - Nat. 079 504 54 83 - Fax 071 890 08 79

uns um und einige duschten noch. Nachdem Frau Ledergerber aus dem Buch «Die Brüder Löwenherz» vorgelesen hatte, schiefen wir dann ein.



Käfigturm

Alina/ Am Mittwochmorgen spazierten wir zum Käfigturm. Da hatten wir eine kleine Einführung zur Politik. Frau Dr. R. Welge, die die Einführung machte, sagte, dass da noch Luc kommen werde, um sie zu beobachten, wie sie arbeite. Nach der Einführung durften wir über die Insel Utopia „regieren“.

Utopia

Utopia ist eine Insel, die von einem König regiert wurde. Der König hatte aber keine Kinder, deshalb sagte er: «Wenn ich tot bin, wird es keine Königin oder keinen König mehr geben.» Als er starb, mussten die Inselbewohner das erst einmal verarbeiten. Bei den Inseln in der Nähe von Utopia gab es zur selben Zeit eine Naturkatastrophe und die Menschen flüchteten nach Utopia. Deswegen mussten auch für sie Gesetze gefunden werden.

Wir durften in Gruppen die Regeln aufschreiben, zum Beispiel, dass man schon ab 16 Jahren das Stimmrecht bekommt, oder wenn man auf der Insel Utopia leben will, muss man mindestens 5 gute Taten für die Gemeinde leisten. Die Gemeinde entscheidet darüber, was eine gute Tat ist. Man könnte zum Beispiel die Strasse reinigen. Dafür hatten wir eine bestimmte Zeit zur Verfügung. Im Anschluss gab es eine Pause von 20 Minuten. Danach trafen sich alle wieder. Da man in den Gruppen verschiedene Meinungen vertrat, besprachen wir das dann alle gemeinsam und suchten einen Kompro-

miss, so dass es für alle in Ordnung war. Zum Schluss mussten wir eine Rückmeldung geben. Wir bekamen Kleb-Punkte, die setzten wir dann an eine Zielscheibe, so dass Rebecca Welge erkennen konnten, wie wir den Besuch erlebt hatten.



Eshat mir Spassgemacht über die Insel Utopia zu „regieren“ und Regeln aufzustellen. Ganz am Schluss fragte uns Selma, ob wir Luc nicht erkannt hätten. Es war Luc von „Lo und Leduc“.

Am Mittag gab es Pizza. Flavia, Lara und Corina hatten alles für die Pizza vorbereitet. Jedes Kind belegte seinen eigenen Viertel. Es dauerte sicher eineinhalb Stunden oder länger, bis alle die Pizza belegt, sie gebacken und wir sie gegessen hatten. Wir konnten nicht alle Pizzas gleichzeitig in den Backofen legen und der Ofen schaltete sich aus, sobald er anscheinend zu heiss hatte. Aber es ging.



Klassenlager der 4. Klasse in Üriikon

Ines Hochreutener



Nach dem Aufenthalt auf der Ufenau ging's weiter per Schiff – dem idealen Verkehrsmittel bei diesen heissen Temperaturen – zum Lagerhaus in Üriikon.



Alle Mahlzeiten nahmen wir im Freien ein. Das war herrlich ... und es gab erst noch weniger zu putzen!



Im Zoo gab es viel zu entdecken. Die Zooführung zur Tierhaltung war sehr spannend.



Das Baden im Zürichsee genossen wir ausgiebig, meistens sogar zweimal pro Tag!



Im Kohlebergwerk gab es viel zu bestaunen. Es war auch ein bisschen gruselig, vor allem als nur noch die Karbidlampe brannte.



Nach 187 Stufen konnten wir auf dem Karlsturm des Grossmünsters die Stadt Zürich überblicken und sahen bereits, wo wir später mit den Pedalos fahren durften.



Dazwischen besuchten wir aber noch das Fifa-Museum. Es war sehr spannend und eindrücklich, besonders auch, dass wir den Original-Fifa-Pokal sehen konnten und den Ball, mit dem sie an der WM in Brasilien gespielt hatten, in die Hände nehmen durften. Mit selbst gebastelten Bällen spielten wir ein kleines Turnier. Nach dem Hausputz konnten wir uns im Alпамare austoben.



Eine ereignisreiche Woche ging zu Ende... für die einen hätte sie noch länger dauern können, andere freuten sich wieder auf ihr Zuhause. Herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben!

Was fliegt denn da? - Sporttag in OberegG

Isabelle Ledergerber

Ich höre Stimmen, ganz ungewohnt zu dieser frühen Morgenstunde. Da ein Rascheln, dort ein Scheppern, eine Türe knallt und jetzt werden Tische aufgeklappt. Wenn ich doch nur aus diesem Schrank heraushüpfen könnte. Die Messbänder sind auch noch da. Ich höre die Stoppuhren leise ticken und nebenan im Schrank stöhnen die harten Kugeln aus Eisen. Da, ein Garagentor wird geöffnet! Ich sehe etwas Licht durch den Spalt in der Seitenwand. Oh! Mein Schrank wird geöffnet! Jemand ruft: «Brauchen wir die 80 oder die 200 Gramm schweren Bälle?» Aufgeregt rolle ich mich hin und her! Sie meinen mich! Am liebsten würde ich lachen vor Freude! Juhui! Ich darf ans Licht! «Nimm alle! Die jüngeren Kinder nehmen die leichten und die älteren werfen mit den schwereren Bällen!»



Jetzt liege ich in der grauen Kiste auf dem noch nassen Rasen im hellen Sonnenlicht! Glücklicherweise genieße ich die frische Morgenluft. Wenn ich über den Rand hinausschaue, sehe ich gleich vor mir ein Messband und alle fünf Meter ist ein rotweisses Fähnchen eingesteckt. Wenn da elf Fähnchen stecken, heisst das also, dass ich heute vielleicht 50 Meter weit fliegen werde? Da bleibt mir doch fast die Luft weg! Weiter hinten erblicke



ich ein weiteres mit Malstäben ausgestecktes Feld und noch eins und gleich noch eins vor dem Gitter! Auf dem roten Sportplatz stehen bereits viele Kinder in der Schlange und rennen plötzlich los. Dort rennen sie um die Wette, daneben werden Kugeln gestossen und dort, wo das Tor stand, springen, nein fliegen die Schülerinnen und Schüler in den Sand. Während ich den Kindern beim Sackhüpfen und Hufeisenwerfen zusehe, schnappt mich ein Mädchen und wirft mich weit in den wolkenlosen Himmel! Nach meiner Landung zähle ich die Fähnchen hinter mir. Das waren sicher 20 Meter Flug. Elegant werde ich zurückgeworfen und nun gibt es kein Ruhemehr. Weit in den Himmel und gleich zurück, wie ich das genieße! Plötzlich werde ich in die Kiste zurückgelegt. Erst jetzt merke ich, dass ich froh über diese Pause bin. Um mich herum kichern und schwatzen die Wettkämpfer und Wettkämpferinnen aufgeregt. Wagemutig sei ein Junge auf der Slackline fast über die ganze Länge balanciert, als wäre das ein Kinderspiel. Vergeblich habe eine Grup-





pe im Wald beim Crosslauf die verflixten Strohhallen nicht gefunden, während die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe unter den Hindernissen durchgerobbt sind. Lustig sei es gewesen, die Schüler und Schülerinnen der 3. Oberstufe auf den Pedalos zu beobachten. Viel Power sei nötig gewesen, die Arme während Stunden - oder waren es wohl nur wenige Minuten? - waagrecht ausgestreckt vom Körper zu halten.

Spannend, was die Kinder berichten! Ein Junge packt mich, setzt an und wirft! Ich fliege so weit wie noch nie, ganze 50,5 Meter weit bis ans - Autsch! - Ballfanggitter!

Oh, jetzt ist genug. Zügig werden alle Posten abgeräumt und ich komme in meinem grauen Kistchen wieder in den Schrank. Wie es für die Kinder wohl weitergeht?

Zum Mittagessen steht ein herrliches Fitnesssteller-Bufferet bereit! Mehr als 200 Kinder, Helfer und Lehrpersonen geniessen es. Plauschspiele prägen wie jedes Jahr den Nachmittag und nach der Rangverkündigung um 15:30 Uhr kehren die Schülerinnen und Schüler gutgelaunt und unverletzt nach Hause zurück.

Herzlichen Dank an alle, die der Schule OberegG diesen herrlichen Tag ermöglicht haben.



Personelles

Brigitte Fanchini

Am 14. Juni 2019 trafen sich die die Mitarbeitenden der Schule OberegG zum traditionellen jährlichen Anlass. Auf verschiedene Anregungen hin wurde für einmal etwas Neues versucht: Ein Apéro Riche anstelle des traditionellen Essens in einem Restaurant. Der neue Präsident der Schulkommission durfte in seinem ersten offiziellen Auftritt die Anwesenden begrüssen und gleichzeitig zum wichtigsten inhaltlichen Teil des Abends schreiten, zur Verabschiedung und Ehrung von verschiedenen Mitarbeitenden. Mit Wehmut wurde von folgenden Mitarbeitenden Abschied genommen:

- Stephanie Bruderer
- Tamara Kouwenhoven
- Martin Trachsler
- Nicole Zünd

Es galt aber auch Jubiläen zu feiern und es wurde die Hoffnung ausgedrückt, dass es nicht bei diesen runden Jahren bleiben soll, nein dass noch viele mehr folgen werden für

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| - Stephanie Bruderer | 10 Jahre |
| (aber leider schon auf dem Absprung) | |
| - Marta Furrer | 10 Jahre |
| - Helmut Westermann | 10 Jahre |
| - Claudia Bender | 15 Jahre |
| - Ines Hochreutener | 15 Jahre |
| - Mario Reiser | 15 Jahre |
| - Tanja Bergmann | 20 Jahre |
| - Rita Eugster | 20 Jahre |

Auch unser langjähriger Schulpräsident Röbi Bischofberger wurde verabschiedet. Für diese Verabschiedung konnte der neue Präsident auf lobende Worte zurückgreifen, die der Historiker und amtierende Landammann an der letzten Schulrätekonzferenz, gesprochen hatte, als er Röbi ehrte. Röbi wird in die Geschichte eingehen als der letzte Schulpräsident der Schulgemeinde OberegG.

Röbi Bischofberger wurde die letzten vier Jahre als umsichtiger, ruhiger, freundlicher und wohlwollender Präsident sehr geschätzt. Alle Mitarbeitenden unserer Schule danken ihm nochmals ganz herzlich für seinen Einsatz und seine Arbeit zum Wohle der ganzen Schule OberegG. Bei der Fusion des Bezirks OberegG und der Schulgemeinde OberegG spielte Röbi Bischofberger eine wichtige Rolle. Er war ein guter Gesprächs- und Verhandlungspartner, brachte die Argumente der Schule ein und trug viel dazu bei, dass die Fusion reibungslos über die Bühne ging. Zudem hat er den Aufbau des nicht weniger erfolgreichen neuen Integrierten Oberstufenmodells unterstützt und begleitet. Für diese Verdienste gehört ihm

ein ganz grosser Dank seitens des Kantons und des Bezirks!

Wir wünschen Röbi Bischofberger von Herzen alles Gute und viel Zeit zum Geniessen.

Ein grosser Dank wurde auch nochmals an alle Mitarbeitenden gerichtet, die mit ihrer Kompetenz und ihrem Einsatz die Stützen der erfolgreichen Oberegger Schule bilden.



Gleichzeitig heissen wir den neuen Schulpräsidenten Matthias Rhiner an unserer Schule herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr, mit ihm die Schule OberegG weiterzuentwickeln.

Nach den Sommerferien dürfen wir Melanie Haid-Sonderegger als neue Primarlehrerin an unserer Schule begrüssen. Sie übernimmt ein Teilpensum auf der Mittelstufe.



www.schule.oberegG.ch



Kontakt:
Appenzellerland über dem Bodensee
 Geschäftsführerin Katja Breitenmoser
 Schwendistrasse 3, 9410 Heiden
 079 413 58 24
 www.AüB.ch
 katja.breitenmoser@aueb.ch

Ein Rückblick und ein Ausblick

Katja Breitenmoser

Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee traf sich am 13. Juni 2019 zur 23. Mitgliederversammlung. Grund genug, zurück und nach vorne zu blicken.

Das Jahr 2018 zeichnete sich aus durch folgende Eckpunkte:

- Im Januar 2018 organisierten wir zusammen mit dem Verein Solardorf Rehetobel und der Lesegesellschaft Dorf eine dritte Informationsveranstaltung zur Windenergie in Rehetobel.
- Das erste Betriebsjahr der Energiestadtregion AüB war u.a. verbunden mit einer zweiten Filmmatinée im Kino Rosental am 4. November 2018 und einer Wanderausstellung zum Thema „Isolieren hilft heizen“.
- Der Berufserkundungstag fand am 26. September 2018 zum dritten Mal statt mit einem neuen Rekord an teilnehmenden Betrieben.
- Unser Vorhaben, eine Online-Plattform für Veranstaltungen in der Region zu realisieren, mussten wir leider begraben. Technische Hürden, Kosten-Nutzen-Überlegungen und unterschiedliche Bedürfnisse seitens der beteiligten Gemeinden führten zu diesem Entschluss.
- Vier neue Portraits zu spannenden Persönlichkeiten und Geschichten aus der Region sind auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Diese Aufzählung betrifft die nach aussen hin sichtbaren Aktivitäten des Vereins. Selbstverständlich leisten wir auch Arbeit im Hintergrund, wie die Vernetzung zwischen den Gemeinden und die Mitarbeit in der Energiestadt-Region AüB.

Ausblick mit neuen thematischen Schwerpunkten

Im März 2019 hat sich der erweiterte Vorstand für einen Zukunftsworkshop getroffen und die thematischen Schwerpunkte für die nächsten Jahre festgelegt. Künftig wollen wir uns nebst den bishe-

rigen Aktivitäten in folgenden Themen stark machen für eine lebenswerte Region:

- Die Freiwilligenarbeit stärken. Sie ist ein Pfeiler unserer Gesellschaft und macht unsere Region lebendig und lebenswert.
- Die Nahversorgung gewährleisten. Ein gutes Grundangebot von Produkten und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs ist zentral, wenn wir unsere Dörfer als Treffpunkte und Orte der Begegnung erhalten wollen.
- Zukunftsfähige Mobilitätslösungen bekannt machen. Unsere Region kennt besondere Herausforderungen, was die Mobilität betrifft. Wir wollen nachhaltige und zukunftsfähige Mobilitätslösungen wie das Oberegger Projekt www.ofami.ch bekannt machen und bei Bedarf bei der Umsetzung und Ausweitung auf andere Gemeinden unterstützen.

Ein Fest der Begegnung

Esther Hörnlimann, Asylzentrum Mettlen

«Ich glaube, es gibt keine Sachen oder Dinge, die wichtiger und höher sind als Menschlichkeit. Es ist die Menschlichkeit und nicht die Farbe, der Menschen-schlag, die Religion, die Sprache oder die Kultur!» (Aufsatz eines jungen Afghanen am Nationalen Flüchtlingstag in Appenzell).

Zusammen mit Asylsuchenden, anerkannten Flüchtlingen, Freiwilligen und Deutschlehrpersonen führte das Asylzentrum Mettlen am Samstag, 15. Juni 2019 erstmals einen Begegnungstag im Kapuzinerkloster in Appenzell durch.

Spezialitäten

Mehrere hundert Gäste aus beinahe allen im Kanton lebenden Nationalitäten, vom Säuglings- bis zum Greisenalter, genossen die mit viel Herzblut und Stolz zubereiteten Spezialitäten aus Syrien, Eritrea, Afghanistan, Tibet, Sri Lanka und der Türkei. Das auf gut 200 Personen angelegte Buffet war nach zwei Stunden leergeräumt und die Gäste widmeten sich dem Dessertbuffet und dem traditionellen Kaffee aus Syrien und Eritrea.



Verweilstationen, um sich zu begegnen
 Begegnungen fanden nicht nur beim Essen, sondern auch in der Kinderspielecke, in der Ausstellung und bei den Volkstänzen statt. Die farbenfrohen Trachten, die viele der Flüchtlingsfrauen trugen, sowie ihre Musikinstrumente, die sie spielten, verliehen den Begegnungen einen besonderen Glanz. Im Deutschunterricht wurden verschiedene Verweilstationen für die Gäste erarbeitet: Plakate über die Herkunftsländer und die unterschiedlichen Alphabete oder Elfchen-Gedichte und Texte über Fremde und Heimat. In vielen Texten kam das starke Bedürfnis nach Kontakt und Beziehung in der Gastgesellschaft zum Ausdruck. Weitere Stationen waren die Mosaik eines jungen Syrers und die Gemälde eines Tamilen sowie das Glücksrad, das von der Caritas und Freiwilligen betrieben wurde. Die grosszügigen Preise des Appenzeller Detailhandels, Tourismus und Gastronomie lösten grosse Begeisterung aus.



Vorurteilen entgegenwirken

Um Vorurteile zu kontern, gab es Fotos von Flüchtlingen mit Plakaten wie «Ich komme aus Somalia, aber ich verkaufe keine Drogen», «Ich bin ein Flüchtling, aber ich halte mich trotzdem an die Regeln» oder «Ich komme aus Syrien, aber ich bin keine Extremistin». Ein Spiel mit allen Gästen auf dem Platz zeigte, wie einfach es ist, Menschen in Boxen zu setzen und zu unterscheiden zwischen «uns» und «denen». Anschliessend formierten sich die Teilnehmenden nach anderen Kategorien wie «Menschen, die einen Bruder oder eine Schwester verloren haben», «Menschen, die ausgelacht wurden oder andere ausgelacht haben», «Menschen, die schon einmal Heimweh hatten», aber auch «Menschen, die Appenzell lieben». In diesen Formationen gab es plötzlich ungeahnte Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Ein grosser Erfolg

Der überaus grosse Besucheransturm, das stabile Wetter und die ausgesprochen fröhliche, offene und interessierte Atmosphäre überraschten und beflügelten die Flüchtlinge und Asylsuchenden sehr.

OBA - Berufe und Weiterbildungen hautnah erleben

Andrea Betschart

Die beliebte Ostschweizer Bildungsausstellung (OBA) lädt dieses Jahr wieder Jugendliche und Erwachsene ein, die Aus- und Weiterbildungslandschaft der Schweiz kennenzulernen. Vom 29. August bis zum 1. September 2019 beantworten rund 150 Aussteller Fragen zum Thema Berufswahl und Weiterbildung. Die Berufe aus dem Gastgewerbe bilden 2019 das Schwerpunktthema und bieten einen Einblick hinter die Kulissen eines Hotelbetriebs.

Während vier Tagen können sich Jugendliche und Erwachsene über die vielseitige Bildungslandschaft Schweiz informieren. Rund 150 Aussteller decken jedes Interesse und Bedürfnis ab und liefern gewünschtes Hintergrundwissen. Jugendliche haben die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen und vor Ort auszuprobieren. Mit Hilfe von Probewerbungsgesprächen, kostenlosen Bewerbungsfotos oder einer Berufswahlanalyse kommen sie ihrem Ziel, eine Lehrstelle zu finden, bereits einige Schritte näher. Auch für Eltern, die ein Kind im Berufswahlalter haben, mangelt es nicht an Tipps und Unterstützung. Fremdsprachige Eltern können von kostenlosen Führungen durch die Messe profitieren. Am Samstag werden Führungen in Türkisch, Englisch, Albanisch, Tigrinya, Arabisch und Farsi angeboten, wobei das Schweizer Bildungssystem erklärt und Fragen rund um die Berufswahl beantwortet werden.

Weiterbildungsangebot im Fokus

Aus der Masse der über 600 Weiterbildungsangebote etwas Passendes zu finden, ist nicht einfach. Eine individuelle Laufbahnberatung hilft, den nächsten beruflichen Schritt zu planen. Am OBA-Samstag, 31. August 2019 von 11.00 bis 13.00 Uhr findet ausserdem das «START-FORUM – Tipps und Talks fürs Berufsleben» statt, das sich an junge Erwachsene richtet, die sich beruflich weiterentwickeln möchten. Verschiedene Persönlichkeiten erzählen, wie sie ihren beruflichen Alltag meistern und verraten ihr Erfolgsrezept – sei es als CEO eines grossen Konzerns oder als Gründer eines eigenen Start-Ups.

Ein Hotel an der OBA

Das diesjährige Schwerpunktthema steht ganz im Namen des Gastgewerbes. Unter anderem gibt es einen thematischen Parcours, der die einzelnen Bereiche des

Gastgewerbes von der Rezeption, über die Küche bis zum Restaurant präsentiert. So können Messebesucherinnen und -besucher anschaulich erleben, welche Berufe das Gastgewerbe bietet und welchen Herausforderungen sich diese Branche bereits heute und künftig stellen muss.

Austragungsort mehrerer Berufsmeisterschaften

Dieses Jahr können an der OBA drei Berufsmeisterschaften live mitverfolgt werden. Die nationale Meisterschaft im Detailhandel findet am Donnerstag, 29. August statt. Die Fachkräfte Betreuung messen sich am Freitag, 30. August und die Teilnehmenden der regionalen Ausscheidung der Fachkräfte Gesundheit lassen sich während aller vier Messetagen über die Schultern blicken, wenn sie ihre Prüfungen absolvieren.

Digitales Lernen in Unternehmen – zwischen Wunsch und Realität

Neue Arbeitswelten erfordern bei Mitarbeitenden neue Kompetenzen. Diese im Betrieb zu vermitteln und aufzubauen, gewinnt an Bedeutung. Dabei stellt sich die Frage: Wie verändern sich die Lernkulturen der Unternehmen und wo gibt es erfolgreiche und weniger erfolgreiche Beispiele digitalen Lernens. Eine Antwort darauf gibt es beim Update für Personalverantwortliche, welches in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Gallen am Donnerstag, 29. August stattfindet.



20 Jahre Genossenschaft Kino Rosental

Cécile Küng

Das Kino Rosental ist längst eine wichtige kulturelle Institution, die nicht mehr aus Heiden wegzudenken ist. Mittlerweile wird es von der Geschäftsführerin und über 40 freiwilligen Mitarbeiter/innen betreut und betrieben. Das Angebot (KlassiKino, aktuelle Filme, Matineen...) ist im Laufe der Jahre stetig ausgebaut worden; davon profitiert die ganze Region. Ein „Landkino“ zu haben ist keine Selbstverständlichkeit. Diesen Erfolg möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern! Das Publikum ist für unser Kino das Wichtigste und Motivation für unsere Arbeit.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Besuche und Zuwendungen jeglicher Art.

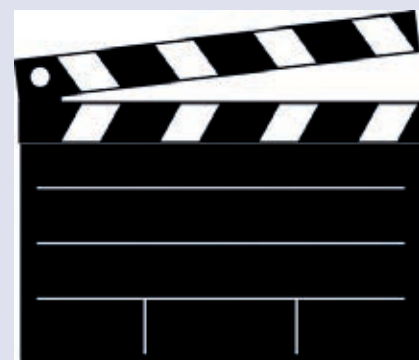
Feiern Sie mit uns...

Reservieren Sie sich den Samstag, 31. August von 12 – 17 Uhr. Schauen Sie bei uns vorbei, es lohnt sich!

Rahmenprogramm: Festwirtschaft, Kinderbetreuung, Backstage-Blick hinter die Kulissen, Wettbewerb.



Das Kino Rosental, Heiden macht im Juli und August Sommerpause.



Das Rosental-Team wünscht Ihnen sonnige, erholsame Ferientage! Wir freuen uns, wenn Sie uns ab dem 1. September wieder besuchen!

19. Mitgliederversammlung der Spitex Vorderland

Marlen Oggier

Am Samstag, 11. Mai 2019, konnte die Präsidentin der Spitex Vorderland, Gaby Weber, im schön geschmückten evangelischen Kirchgemeindehaus 80 Personen begrüssen. Nebst zahlreichen Gästen und einigen Gemeindevertretern waren 64 stimmberechtigte Mitglieder der Einladung gefolgt. Wiederum wurde uns das Gastrecht durch die Evangelische Kirchgemeinde gewährt und das Mineralwasser von der Weinhandlung Sonderregger gesponsert. Die Traktanden konnten bis zum Punkt Wahlen zügig abgehandelt werden.

Abschied - Neuanfang = Wahlen

Mit Heidi Schläpfer verabschiedete die Präsidenten eine kompetente, sehr zuverlässige und konsequente Aktuarin. Nach 15 Jahren Vorstandsarbeit möchte es Heidi etwas ruhiger angehen.

Simon Graf, Vizepräsident und Zuständiger für das Ressort Personal, muss nach 7 Jahren im Vorstand infolge einer beruflichen Neuorientierung den Rücktritt einreichen. Seine juristischen sowie medizinischen Fachkenntnisse werden eine grosse Lücke hinterlassen.

Beiden gebührt ein herzliches Dankeschön, welches mit einem Geschenk untermalt wurde.

Mit Beate Belleffi aus Reute (Personalfachfrau) und Irene Bruderer, Heiden (Spital Heiden, Labor) konnten wiederum zwei kompetente Persönlichkeiten den Mitgliedern zur Wahl empfohlen werden. Beide Frauen wurden mit einem herzlichen Applaus durch die Mitglieder des Vereins willkommen geheissen. Der Vorstand macht sich bei seiner nächsten Sitzung Gedanken über die Ressortverteilung.

Den vollständigen Jahresbericht 2018 finden Sie auf unserer Homepage.

Neue Büroräumlichkeiten

Steigende Ressourcen, Personalzuwachs, immer grösserer Planungs- und Administrationsaufwand konnten die letzten Jah-

re im Stützpunkt durch Zumieten anderer Räume, Einziehen von Wänden und grosser Flexibilität der Mitarbeiterinnen aufgefangen werden. Die jetzige Situation ist aber nicht mehr zeitgemäss und zufriedenstellend. Wir stossen an unsere Grenzen.

Auf Februar 2020 sollte unser neuer Stützpunkt an der Asylstrasse 16, ehemals Druckerei Eugster, bezugsbereit sein. Bis dahin ist noch viel zu organisieren und zu planen. Wir sind bereits mit viel Elan an der Arbeit. Schliesslich wollen wir unseren 51 Mitarbeitenden eine optimale Lösung bieten, welche den heutigen Standards von Gesundheit, Sicherheit und Qualität entspricht.

Spitex im Wandel der Zeit

Die öffentliche Spitex hat einen Grundauftrag, welcher gesetzlich verankert ist und erfüllt werden muss. Immer und überall für alle. Das heisst, wir erledigen sämtliche an uns erteilte Aufgaben, ob gross oder klein. Private Anbieter werden zu einer ernstzunehmenden Konkurrenz. Doch sind die Bedingungen gleich? Werden Ausbildungsplätze angeboten? Kleinaufträge angenommen? Picken sie nur Lukratives heraus oder bedienen sie auch abgelegene Haushalte? Wie weit geht der Sparkurs der Gemeinden? Die Zusammenarbeit unter den Spitexorganisationen der verschiedenen Regionen wird grossgeschrieben. Flexibles Personal hilft in Ausnahmesituationen gerne aus, womit Engpässe vermieden werden können.

Den diesjährigen musikalischen Schlusspunkt setzte das Trio Ziboldere aus Rehetobel. Bei lüpfigen Appenzeller Klängen durften die Mitglieder im Anschluss an die Mitgliederversammlung den obligaten Zvieri geniessen.

Werden auch Sie Mitglied der Spitex Vorderland. Stärken und unterstützen Sie uns durch Ihren Beitritt. Näheres finden Sie unter www.spitex-vorderland. Herzlichen Dank.



Sommer-Jazzkonzert mit „The Bowler Hats“

Doris Spirgi

Am Freitag, 9. August 2019 laden wir wiederum Liebhaber des traditionellen Jazz aus nah und fern herzlich zu unserem Sommerkonzert ins Pfadiheim Alte Mühle Wolfhalden ein.

Der Name der in Lyss beheimateten Band wurde der damaligen TV-Serie «Mit Schirm, Charme und Melone» und dem Outfit vieler Musiker aus Europa nachempfunden. Seit der Gründung sind denn auch weisses Hemd, schwarze Hose, schwarzweisses Gilet und natürlich der „Bowler“ das äussere Markenzeichen der Band geblieben. Die ursprünglich als Sechsmann Tanz- und Unterhaltungsband formierte Musikgruppe merkte schon nach kurzer Zeit des Zusammenspiels, dass das Herz der Bandmitglieder in erster Linie dem klassischen Jazz gehört. So wurden denn auch bei jedem Auftritt mehr und mehr Themen des Old Time Jazz gespielt. Als dann später noch ein Pianist als siebter Musiker dazukam, war es für alle schnell klar, dass fortan New Orleans Jazz, Dixieland und Swing ihre prägenden Stilrichtungen sein werden. Auch nach 50 Jahren zählt die Bowler Hats Jazzband zu den bekanntesten Formationen der Schweiz. Auftritte im ganzen Land und im näheren Ausland haben die Formation zu einer Institution werden lassen, die weitherum bekannt und beliebt ist. Sie versteht es immer wieder von neuem, die swingende Musik des frühen letzten Jahrhunderts in ihrer vollen Vitalität zu präsentieren und damit ein breites Publikum zu begeistern und mitzureissen.



Unser bewährtes Service- und Küchenteam verwöhnt Sie mit Grilladen und Salat.

Türöffnung und Konsumation ab 18.45 Uhr; Konzertbeginn um 20.00 Uhr. Eintritt CHF 25.00. Ticketreservierungen nimmt die Tourist Info Heiden, Telefon 071 898 33 01 oder info@jazzevent.ch gerne entgegen. Weitere Infos finden Sie unter www.jazzevent.ch.

Das glückselige Leben in Trogen

Bettina Ammann, Verein Panoptikum

Trogen ist in Aufruhr. In einer landesweiten statistischen Erhebung wurde herausgefunden, dass in dieser Gemeinde die glücklichsten Menschen der Schweiz leben. Nun soll diese Meisterleistung mit einem grossen Festakt gefeiert werden. Der Glücksforscher Hans-Peter Gstöner tritt zu diesem Zweck den beschwerlichen Weg von Zürich ins appenzellische Trogen an, wo die Vorbereitungen zu den Festlichkeiten auf Hochtouren laufen. Vor dem Festakt in Trogen präsentiert Hans-Peter Gstöner höchstpersönlich seine Forschungsergebnisse in Zürich und zeichnet die diesjährige Gewinnergemeinde feierlich aus.

Das eigens für Trogen und seine Geschichte geschriebene und komponierte Theaterstück erzählt von der Suche nach einem glückseligen Leben. Auf einem Theaterspaziergang durch Trogen begleiten die Zuschauer/innen die fünf Hauptprotagonisten auf ihrem eigenwilligen Weg nach einem gelingenden Leben und dem fortwährenden Scheitern daran. Im Verlauf des Abends wird allmählich die Vergangenheit wachgerüttelt und immer mehr Teil des Geschehens. Je dunkler es in Trogen wird, desto mehr werden die Mythen seiner arkadischen Vergangenheit Teil der Szenerie und geben dem Geschehen die entscheidende Wendung.

Aufführungen vom 16.08.-14.09.2019

Doch bevor sich Trogen als die glücklichste Gemeinde der Schweiz selber feiern darf, ist die Gemeinde am 19., 20. und 21. Juni 2019 im Theater Winkelwiese Zürich ausgezeichnet worden. Die Co-Produktion mit dem Theater Winkelwiese schlägt für das Stück den arkadischen Bogen vom grossstädtischen Zürich ins beschauliche appenzellische Trogen, wo der Festakt und damit der Theaterspaziergang vom 16. August bis 14. September 2019 durch Trogen und seine Geschichte führt.

Die drei Autoren Lukas Linder, Rebecca C. Schnyder und Matthias Berger schrieben gemeinsam am Theatertext, der im August und September uraufgeführt wird. Sie verwebten die vielfältige Thematik von der Suche nach dem Glück zu einer eigentümlichen Geschichte und haben den Figuren mit mannigfaltigen Biographien Leben eingehaucht. 22 Laiendarsteller/innen proben seit November 2018. Unterstützt werden sie von fünf Profischauspieler/innen. Der Co-Regie, Katrin Sauter und Hans-Christian Hasselmann ist es gelungen, für die Verkörperung

der Hauptprotagonisten ein Ensemble an hochkarätigen, in der Schweiz und im Ausland bekannten Schauspielerinnen und Schauspielern zu gewinnen. Auch für Trogen sind sie keine Unbekannten. Rachel Braunschweig, Suramira Vos und Ingo Ospelt wirkten bereits im Schweizer Kinofilm «Die göttliche Ordnung» mit und kehren mit ihren Rollen nach Trogen zurück. Ausserdem mit dabei sind Manuel Löwensberg, wohlbekannt als Hugo Koblet oder als Schauspieler aus dem Film Strähl, und Stephan Eberhard, der in verschiedenen Theatern in der Schweiz und Deutschland spielt.

„Das glückselige Leben“ ist kein gewöhnliches Theaterstück. Durch die Vielschichtigkeit und die vielen Mitwirkenden, wie Autor/innen, Schauspieler/innen, Sänger/innen, Musiker/innen und ein Laienensemble aus der Region, ist es eine besonders reizvolle Herausforderung, welcher sich das erfahrene Produktionsteam um Karin Bucher, Katrin Sauter und Hans-Christian Hasselmann angenommen haben. Die Mitwirkenden sind Teil eines grossen gemeinschaftlichen und verbindenden Projekts - für Trogen, für die Region, mit Ausstrahlung in die Ostschweiz sowie mit einer historisch inhaltlich spannenden Verbindung nach Zürich. Auch das Rahmenprogramm mit seinen Vermittlungsangeboten legt Wert auf den Einbezug verschiedenster Bevölkerungsgruppen und darauf, diesen einen Zugang zum Theater zu ermöglichen.

Ticketverkauf

Der Ticketverkauf startet am 1. Mai 2019. Die Anzahl Tickets pro Vorstellung ist aufgrund des speziellen Settings beschränkt. Tickets sind online via www.eventfrog.ch/dasglueckseligeleben oder an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Appenzellerland Tourismus - Tourist Informationen in Heiden und Urnäsch - sowie bei der Raiffeisenbank Heiden und in deren Geschäftsstellen in Eggersriet und in Speicher.



Die Hauptprotagonisten: Suramira Vos, Rachel Braunschweig, Ingo Ospelt, Stephan Eberhard und Manuel Löwensberg

www.oberegg.ch

Neuer Vorderländer Roman:

„Die Weberbauern“ von Walter Züst

Peter Eggenberger

Dieser Tage ist das neue Buch „Die Weberbauern“ von Walter Züst, Grub, erschienen. Die Schauplätze des historischen Romans befinden sich im Appenzeller Vorderland.

Mit seinen bisherigen sieben historischen Romanen vermittelte der Autor spannende Einblicke in die Vergangenheit unserer Region. Im neuen Roman spielen Walter Züsts Vorfahren die Hauptrolle. Der geschichtliche Bogen des Buchs reicht von den Appenzeller Freiheitskriegen Anfang des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Anschaulich werden das bescheidene Leben, die Freuden und Nöte der als Leinen- und Seidenweber sowie Kleinbauern tätigen Menschen geschildert. Sie freuten sich über die Blüte der Ostschweizer Textilindustrie und litten später unter deren Niedergang.

Auf die Probe gestelltes Gottvertrauen

Unterschiedliche Meinungen über den neuen, von Papst Gregor verordneten neuen Kalender, über das revolutionäre Ideengut von Napoleon, die sozialen Konflikte und über den vermeintlichen Fortschritt führten immer wieder zu Streitigkeiten. Geeint hingegen waren die Weberbauern in ihrer Hilflosigkeit gegenüber Pest, Nervenfieber und Hungersnöten. Dabei wurde ihr Gottvertrauen immer wieder auf harte Proben gestellt.

(„Die Weberbauern“ – Historischer Roman von Walter Züst, 226 Seiten, Fr. 38.--, erhältlich im Buchhandel und im Appenzeller Verlag, Schwellbrunn)



Der neue historische Roman von Walter Züst gewährt tiefe Einblicke in das einfache Leben der Weberbauern im Appenzeller Vorderland.

Juli

KW 27

Mo	01.07.	
Di	02.07.	
Mi	03.07.	
Do	04.07.	
Fr	05.07.	
Sa	06.07.	
So	07.07.	09:00 Lindensaal: Kinderfeier 14:00 Rest. Sonne: Stobete

KW 28

Mo	08.07.	14:00 Wohnen im Dorf: Stricken
Di	09.07.	19:30 Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	10.07.	
Do	11.07.	14:00 Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI 14:00 Rest. Ochsen: Spielnachmittag
Fr	12.07.	
Sa	13.07.	
So	14.07.	

KW 29

Mo	15.07.	
Di	16.07.	
Mi	17.07.	
Do	18.07.	
Fr	19.07.	
Sa	20.07.	
So	21.07.	

KW 30

Mo	22.07.	
Di	23.07.	
Mi	24.07.	
Do	25.07.	Altersheim Torfnest: Senioren Mittagstisch
Fr	26.07.	
Sa	27.07.	
So	28.07.	

KW 31

Mo	29.07.	
Di	30.07.	
Mi	31.07.	

Abfallkalender

- **Kehricht, Sperrgut, Karton:** wöchentlich Mi ab 07:00 Uhr
- **Altmetall:** Fr 20.09.2019
- **Grünabfuhr:** Fr 12.07.2019
Fr 09.08.2019
Fr 13.09.2019

August

Do	01.08.	09:30 Rest. Grüner Baum: 1. August-Brunch 09:00 Sunnehof Büriswilen: 1. August-Brunch 18:00 St. Anton: 1. Augustfeier mit Feuerwerk 19:30 Rest. Sonne: Dämmerchoppen
Fr	02.08.	
Sa	03.08.	

So	04.08.	09:00 Lindensaal: Kinderfeier 14:00 Rest. Sonne: Stobete
----	--------	---

KW 32

Mo	05.08.	
Di	06.08.	
Mi	07.08.	Rest. Falken: Jede Pizza CHF 10.-
Do	08.08.	14:00 Rest. Ochsen: Spielnachmittag 14:00 Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI Rest. Falken: Jede Pizza CHF 10.-
Fr	09.08.	Rest. Falken: Jede Pizza CHF 10.-
Sa	10.08.	Rest. Falken: Jede Pizza CHF 10.-
So	11.08.	Rest. Falken: Jede Pizza CHF 10.-

KW 33

Mo	12.08.	
Di	13.08.	19:30 Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	14.08.	
Do	15.08.	Maria Himmelfahrt
Fr	16.08.	19:30 Rest. St. Anton: Vollmondhöck
Sa	17.08.	
So	18.08.	

KW 34

Mo	19.08.	14:00 Lindensaal: Senioren Singen
Di	20.08.	
Mi	21.08.	
Do	22.08.	14:00 Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	23.08.	
Sa	24.08.	
So	25.08.	

KW 35

Mo	26.08.	14:00 Lindensaal: Senioren Singen
Di	27.08.	
Mi	28.08.	
Do	29.08.	Rest. Wilder Mann: Senioren Mittagstisch
Fr	30.08.	18:00 Bundesprogramm Bäckerei Bischofberger: Pizzametzgete Bäckerei Bischofberger: Pizzametzgete
Sa	31.08.	

September

So	01.09.	09:00 Lindensaal: Kinderfeier
----	--------	-------------------------------

KW 36

Mo	02.09.	14:00 Lindensaal: Senioren Singen
Di	03.09.	
Mi	04.09.	
Do	05.09.	14:00 Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	06.09.	
Sa	07.09.	Samariterverein: Nothilfekurs Blended
So	08.09.	Kirchenfest 14:00 Rest. Sonne: Stobete

KW 37

Mo	09.09.	14:00 Wohnen im Dorf: Stricken
Di	10.09.	19:30 Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	11.09.	
Do	12.09.	14:00 Rest. Ochsen: Spielnachmittag
Fr	13.09.	19:30 Rest. St. Anton: Vollmondhöck
Sa	14.09.	08:00 Samariterverein: Kleidersammlung
So	15.09.	

KW 38

Mo	16.09.	14:00 Lindensaal: Senioren Singen
Di	17.09.	
Mi	18.09.	
Do	19.09.	14:00 Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	20.09.	
Sa	21.09.	
So	22.09.	10:30 Rest. Sonne: Frühschoppen 09:00 NVS:Klangwelt-Toggenburg ab Bären

KW 39

Mo	23.09.	
Di	24.09.	
Mi	25.09.	Rest. Falken: Metzgete
Do	26.09.	Rest. Ochsen: Senioren Mittagstisch Vereinsaal: Blutspenden Rest. Falken: Metzgete Rest. Falken: Metzgete
Fr	27.09.	
Sa	28.09.	09:00 Viehschau Rest. Falken: Metzgete Rest. Falken: Metzgete
So	29.09.	

KW 40

Mo	30.09.	
----	--------	--

Schulferien / Schulfreie Tage

Sommerferien: Sa 06.07.2019 - So 11.08.2019
Maria Himmelfahrt: Do 15.08.2019

Redaktionsschluss Ausgabe 5/2019: Donnerstag, 22. August 2019 • Erscheinung nächste Ausgabe: September 2019

Redaktion	Alexandra Sonderegger
Inserate	St. Antonstrasse 12
Abo	9413 Oberegg redaktion@oberegg.ch Saara Iten, Ines Hochreutener
Layout	Röbi Bischofberger roebi.buehl@gmx.ch
Werbung	Gewerbeverein Oberegg
Druck	Appenzeller Druckerei AG 9100 Herisau
Abo-Preis	CHF 20.- / Jahr
Internet	www.oberegg.ch



Bischofberger
Feinbäckerei | Conditorei | Café
backt deine Pizza
30. & 31. August 2019
PIZZAMETZGETE
René und Doris Bischofberger